

# ZUKUNFT PFLEGE – KERNBOTSCHAFTEN FÜR DIE INTERVIEWER

- **THESE:** *(FLUCHT-) MIGRANTEN IN DIE PFLEGE ZU INTEGRIEREN IST MÖGLICH, WENN ...!?*
- **GRUNDLAGEN:**
  1. LANGZEITPRAKTIKUM IN ALTEN- ODER KRANKENPFLEGE MIT ENGER BEGLEITUNG UND ANLEITUNG DURCH MENTOREN
  2. FLANKIERENDER UNTERRICHT ZU PFLEGERISCHEN GRUNDLAGEN UND DEUTSCH MIT FACHBEZUG
  3. ENGE ABSPRACHEN ZWISCHEN ALLEN BETEILIGTEN
- **ERFAHRUNGEN:**
  1. GROßTEIL HAT ODER BEKOMMT AUSBILDUNGSSTELLE (ZUMINDEST IN AUSSICHT!)
  2. PFLEGEVERSTÄNDNIS UND TAGESABLÄUFE WEICHEN STARK VON DENEN ANDERER LÄNDER UND KULTUREN AB.
  3. WEGE IN DIE AUSBILDUNG FÜR TEILNEHMER OFT UNVERSTÄNDLICH ( SIEHE PUNKT 2! )
  4. MENTOREN BENÖTIGEN HOHE MOTIVATION, GEDULD UND AUSDAUER
  5. ALTENPFLEGE FÜR INTEGRATION BESONDERS GEEIGNET – KONSTANZ BEI BEWOHNERN UND HOHE AKZEPTANZ DURCH BEWOHNER
  6. ALLGEMEINSPRACHLICHE DEUTSCHKENNTNISSE WICHTIGER ALS DIE FACHSPRACHE
  7. B1 SPRACHNIVEAU UNUMGÄNGLICHE VORAUSSETZUNG
  8. DIFFERENZIERTER VORAUSWAHL SEHR WICHTIG
- **AUSBLICK:**
  1. NEUE PROJEKTRUNDE FÜR 2018 VORGESEHEN
  2. OPTIMIERUNG AUF DER GRUNDLAGE GEMACHTER ERFAHRUNGEN